

Sanierung Hochhäuser Bilander, Brugg

Die Fassaden der beiden Hochhäuser sowie ein Flachbau mussten saniert werden, da sich bereits Betonteile gelöst haben und die Sicherheit für die Bewohner nicht mehr gewährleistet werden konnte.

Die Liegenschaften stehen unter Schutz und sind als erhaltenswerte Bauten eingestuft. Die Betonsanierung musste daher in einer Form erfolgen, welche dem ursprünglichen Erscheinungsbild sehr nahe kam. Die Lebensdauer der Sanierungsmassnahmen wurde auf 20 Jahre bestimmt, dies entspricht der Produktgarantie der Oberflächenbeschichtungen.

Infolge des vorgefundenen Schadensbildes, gestützt auf materialtechnische Voruntersuchungen, wurden die sichtbaren Betonschäden sowie sämtliche Hohlstellen unter der Betonoberfläche instandgesetzt. Schadhafte Stellen wurden freigelegt, korrodierende Bewehrungen entweder entrostet oder entfernt und anschliessend mittels Reprofiliermörtel Typ R3 reprofiliert. Die Oberflächenbehandlung besteht aus einem vollflächigen Poren-Lunkernverschluss, einer Hydrophobierung sowie einer transparenten Lasur mit 4% Anteil Farbpigmenten.

Wir begleiteten die gesamten Betonsanierungsarbeiten, vom Vorprojekt bis und mit Ausführungsprojekt. Wir konzipierten den Sanierungsgrad, begleiteten den Bemusterungsprozess und stellten die Qualitätskontrolle in der Ausführung sicher.



Zeitraum: 2017 - 2018

Ansprechpartner

Matthias Bechter, +41 58 451 73 51

Bausumme: 8 Mio. CHF

Bauherr

Credit Suisse

Architekt

Architekten Gemeinschaft 4 AG

Erbrachte Leistungen

- Koordination Betonsanierung
- Konzepterarbeitung Betonsanierung
- Qualitätskontrolle Betonsanierung